

I N H A L T

VORWORT

INHALTSVERZEICHNIS

1.	EINFÜHRUNG	1
1.1	Fragestellung, Ziel und Methode der Untersuchung	1
1.2	Theoretische Vorgaben	5
1.2.1	Das System Fastnacht	5
1.2.2	Zur Rolle der Allegorese	9
2.	DIE LASTERVORSTELLUNGEN DES CHRISTENTUMS ALS GRUNDLAGEN TRADIERTER BILD- UND BRAUCHTOPOI	12
2.1	Die Lastervorstellungen der Visionsliteratur	12
2.1.1	Visionsberichte als theologische Lehrschriften	12
2.1.2	Visionsberichte als Leitfäden zum tugendhaften Leben	14
2.1.3	Der teuflische "Seelenfresser" als Beispiel eines tradierten Einzeltopos	15
2.2	Die Lastervorstellungen der Buß- und Vergeltungslehren	15
2.3	Zusammenfassung	24
3.	LITERARISCHE BEARBEITUNGEN DES LASTERGEDANKENS	28
3.1	Dantes "Divina Commedia" und ihr Jenseitskonzept	28
3.2	Die Allegorie der kämpfenden Sünde	35
3.3	Die Sündenschilderung der "Traumreisen"	38
	EXKURS: Die "deformitas carnalis" am Beispiel der Invidia	44
3.4	Weitere literarische Lasterbeschreibungen und die Verbreitung ihrer Motive	46
3.5	Die Laster der Bühnendarstellungen	55
3.5.1	Der Einfluß der Predigt auf die frühen geistlichen Spiele und Moralitäten	55
3.5.2	Übereinstimmende Elemente der Lastercharakterisierung in Predigt, Spiel und Fastnachtsbrauch	58
	EXKURS: Die prächtige Kleidung der Lastergestalten und Fastnachtsfiguren	67
3.5.3	Reduzierung und Zusammenfassung der auftretenden Lasterpersonifikationen	79
3.5.4	Die Höllen- und Lastergestaltung im Theaterspiel und Fastnachtsbrauch Italiens	88

3.6.	Die Verdichtung laster- und tugendhafter Eigen- schaften zur allegorischen Dualität in Streit- gedicht und -spiel	98
3.6.1	Das Streitspiel als didaktische Darlegung und Er- läuterung von Fastnacht und Fastenzeit	101
	EXKURS: Die "Pelea que ovo Don Carnal con la Quaresma" des Juan Ruiz	107
3.6.2	Die zeichenhaften Attribute der allegorischen Gestalten	114
3.6.3	Ein florentinisches Kampfspiel des 16. Jahrhunderts und die allegorische Bedeutung verwendeter Attribute	118
3.6.4	Burleske Spiele und sinnverkehrende Darstellungen von Carneval und Quaresima	122
3.7	Zusammenfassung	133
4.	IKONOGRAPHISCHE DARSTELLUNGEN DER SÜNDEN UND IHRE PARALLELEN IN FASTNACHTSFIGUREN	139
4.1	Die Kampfallegorie des Prudentius	139
4.1.1	Darstellung der Tugend- und Lasterschlacht	140
4.1.2	Darstellung des besieгten Lasters	145
4.2	Laster und ihre spezifischen Tätigkeiten	147
4.3	Die Sündendarstellung im "Hortus deliciarum" und die Verbreitung ihrer Motive	153
4.3.1	Das Lasterheer	153
4.3.2	Die Himmelsleiter	157
4.3.3	Die aus dem Tempel Verstoßenen	159
4.3.4	Die spezifischen Strafen der Hölle	161
4.4	Höllenstrafen und ihre hierarchische Gliederung	167
4.5	Zusammenfassung	172
5.	EINZELNE ASPEKTE DER LASTERGESTALTUNG	174
5.1	Der Baum als gliederndes Darstellungsbild	174
5.2	Die Sünde im Einfluß der Gestirne	177
5.2.1	Ursprung und Entwicklung dieser Vorstellung	177
5.2.2	Ikonographische Gestaltung	186
5.3	Das Tier als Sinnbild der Sünde	191
5.3.1	Zeugnisse der Lasterliteratur	191
5.3.2	Die Tierallegorien der italienischen Tugendbücher	196
5.3.3	Die Tiergestalten der Fastnacht	198
	EXKURS: Stroh, Holz und Heu als Zeichen der Ver- gänglichkeit und Sündhaftigkeit irdischen Tuns	205
5.4	Zusammenfassung	209

6.	ZUR DEUTUNG EINIGER SCHEMBARTHÖLLEN	214
6.1	Der Brunnen - Quelle lasterhafter Begierden	214
6.1.1	Der Narrenbrunnen im Fastnachtsbrauch	214
6.1.2	Die Alternative von Lebensbrunnen und Sündenquell	216
6.1.3	Der Brunnen in den Jenseitsvorstellungen als Straf- ort	217
6.1.4	Der Brunnen im geistlichen Drama als Strafourt	222
6.1.5	Der Jungbrunnen als Quelle des Narrenbrunnens	226
6.2	Das Backhaus - Strafourt sündigen Verlangens	227
6.3	Das Rad - Zeichen der "instabilitas" und "vanitas" der Welt	231
6.3.1	Das Motiv des Glücksrades und seine Erweiterung zum Lasterrad	231
6.3.2	Das Rad als höllisches Folterinstrument	236
6.4	Die Mühle - Zeichen der Sünde und des teuflischen Tuns	238
6.4.1	Die Mühle in der Lastergestaltung	238
6.4.2	Das Mahlen von Sünden zur Vermehrung des Lasters	242
6.4.3	Die Mühle als Zeichen närrischer Sündhaftigkeit	243
6.5	Der Vogelherd - Falle teuflischer Verführung	246
6.5.1	Neuplatonische, patristische und literarische Zeugnisse	246
6.5.2	Die ikonographische Gestaltung des Motives	249
7.	ERGEBNIS	253
ANMERKUNGEN		267
LITERATURVERZEICHNIS		313
ABBILDUNGSVERZEICHNIS		329
ABKÜRZUNGEN		340
ORTSREGISTER		341
PERSONENREGISTER		344
SACHREGISTER		349
ABBILDUNGEN, KONKORDANZLISTE		356
<p>Aus Finanzierungsgründen wurde nur eine Auswahl des Bild- materials reproduziert. Die wiedergegebenen Abbildungen sind im Text und im Nachweisverzeichnis mit fettgedruck- ten Zahlen hervorgehoben.</p>		